



Multiresistente Erreger **MRSA (MRE)** Hygienemaßnahmen an der

Schnittstelle Hausarztpraxis / stationäre und ambulante Pflege

MRSA: Wie sicher ist das MZ Würselen?

Die FDP im Städteregionstag will wissen, wie sich das kommunale Krankenhaus gegen multiresistente Erreger schützt

VON JUTTA GEESE
UND RENÉ BENDEN

Würselen/Aachen. Das Thema antibiotika-resistente Keime – im Fachjargon MRSA genannt – und Hygiene in Krankenhäusern treibt die Liberalen im Städteregionstag nicht erst seit vergangener Mittwoch um, als AID-Recherchen dazu veröffentlicht wurden (wir berichteten auf der Seite „Region“). Schon Anfang November 2016 hatte die FDP-Fraktion dazu eine Anfrage an Städteregionsrat Helmut Etschenberg gestellt. Ihr Ziel: Das Medizinische Zentrum (MZ) in Würselen, dessen Gesellschafter je zur Hälfte die Städteregion und die Bundesknappschaft Bahn-See sind, soll beim Kampf gegen solche lebensbedrohlichen Infektionen bei seinen Patienten eine Voreiterrolle übernehmen, nach dem Vorbild der Niederlande.

Keine konkreten Zahlen

Der zuständige Dezernent Gregor Jansen hat die Fragen der Liberalen Mitte Dezember beantwortet. Unter anderem führte er aus, dass das MZ verbindliche Standards zum Umgang mit der MRSA-Bakteriengruppe auf der Basis der Empfehlungen der Kommission für Hygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert-Koch-Instituts festgelegt hat. Die Umsetzung werde betriebsintern und durch das Gesundheitsamt überwacht.



Bessere Standards gegen multiresistente Erreger: Die FDP in der Städteregion will, dass das Medizinische Zentrum mit seinen Standorten in Bardenberg (Bild) und Marienhöhe eine Voreiterrolle einnimmt. Foto: gro

screen), zudem Risikopatienten wie langzeitpflegebedürftige Menschen, sagt die Verwaltung der Städteregion. Das Screening erfolge auch nach den KRINKO-Kriterien. Die Frage, ob das MZ am sogenannten Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) teilnehme, beantwortete Jansen mit einem schlichten „ja“. KISS erfasst seit 1997 in einer Datenbank Krankenhausinfektionen, die Teilnahme ist freiwillig. Städteregionsrat Helmut Etschenberg (CDU) hatte das Thema multiresistente Erreger bereits im Kommunalen Wahlkampf 2014 angepackt. Er wollte das MZ nach dem Vorbild der Niederlande in der Eindämmung der Erreger rusten. Um diese Initiative ist es allerdings ruhig geworden. Für die Liberalen in der Städteregion waren die Antworten der Verwaltung nicht ausreichend. Deshalb hat jetzt die Städteregionstagsabgeordnete Claudia Coomann detailliertere Informationen angefordert, unter anderem zur Zahl der Hygienefachkräfte, zur Häufigkeit und Schwere von Infektionen und zum Umgang mit bekannten Risikopatienten vor der Aufnahme und vor Operationen. Die FDP hat bislang aber nicht das von Jansen Mitte Dezember überbrachte Angebot der MZ-Geschäftsführung angenommen, sich vor Ort mit den Fachleuten über das Thema Verhütung von Krankenhausinfekten im MZ auszutauschen.

Kleine Kinder

Menschen mit gesundem Immunsystem erkranken nur selten an MRSA. Kinder, ältere Menschen oder Krankenhauspatienten, die aufgrund einer Erkrankung eine reduzierte Funktionstüchtigkeit des Immunsystems aufweisen, erkranken häufig an MRSA. Die MRSA-Erkrankung ist übertragbar.

Killerkeim

Infektion-
Kolonisation

Reihenuntersuchung
aller Mitarbeiter

Kommt **??????????** nur im KH vor

Isolation

Tod

Meldepflicht

Angst vor Ansteckung

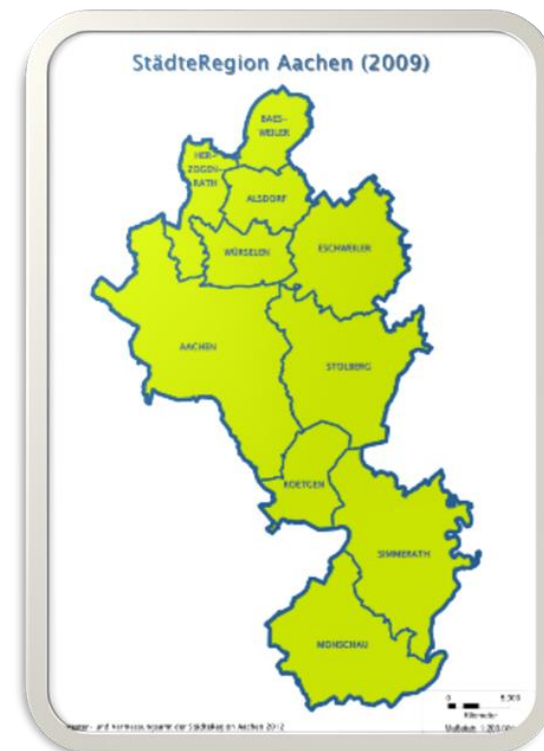
Mangelnde
Hygiene

Ungewissheit
was wird?



Was gibt es in der StR Aachen?

- ▶ Ca. 550000 Einwohner in der StR AC
- ▶ 8 Akutkrankenhäuser
- ▶ 64 Alteneinrichtungen
- ▶ Ambulante Pflegedienste
- ▶ außerklinische Beatmung
- ▶ Wohngemeinschaften
- ▶ Wohnheim f. körper- und geistig Behinderte
- ▶ Kindergärten und Schulen



Staphylococcus aureus

- ▶ **MSSA = Methicillin sensibler Staph.aureus**
- ▶ **MRSA = Methicillin resistenter Staph.aureus**

- ✓ **Ha MRSA = hospital acquirid = im Krankenhaus**
- ✓ **Ca MRSA = community acquirid = ambulant erworben**
- ✓ **La MRSA = livestock associated = Tierzucht- Nutztiere**



Begrifflichkeiten zu MRE (MRSA)

Kolonisation

= klinisch stumme Besiedlung von Haut und Schleimhäuten. Der Erreger ist vorhanden führt aber nicht zu Infektionszeichen.

Infektion

= Ansteckung durch eingedrungene Krankheitserreger, die eine lokale oder allgemeine Störung des Organismus zur Folge hat.

Begrifflichkeiten zu MRE (MRSA)

► Dekolonisation

Summe von Maßnahmen mit dem Ziel,
eine Kolonisation zu beseitigen oder zu
reduzieren

= Sanierung oder Eradikation

► Basis-/Standardhygiene

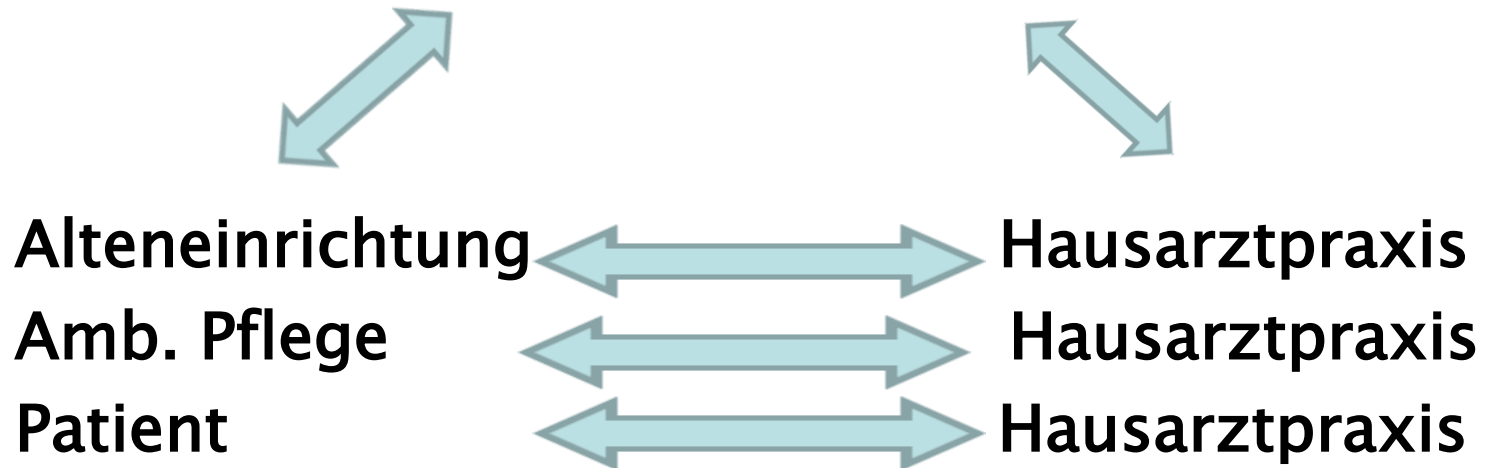
Bündel aus Hygienemaßnahmen, die bei
jedem Patienten anzuwenden sind
(Standardhygiene)

Was sind Risiko- Patienten?

- ✓ Pflegebedürftigkeit
- ✓ Patienten mit Harnwegskathetern, PEG ect.
- ✓ Antibiotikatherapie in den letzten 6 Monaten
- ✓ Patienten mit Krankenhausaufenthalt in den letzten 12 Monaten
- ✓ Dialysepflicht
- ✓ Patienten mit chronischen Wunden
- ✓ Patienten mit MRSA Anamnese

Schnittstellen in der Hausarztpraxis

Krankenhaus



Problem im Alltag

1. **Rechtliche Aspekte und Empfehlungen im Umgang mit MRSA (MRE)**
2. **Schnittstelle Alteneinrichtungen– Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen**
3. **Schnittstelle Privathaushalt–ambul. Pflegedienst– Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen**
4. **Dekolonisierungsmaßnahmen und Abstriche**

1. Rechtliche Aspekte und Empfehlungen im Umgang mit MRSA (MRE)

- ✓ Infektionsschutzgesetz (IFGS) Meldungen nach §§ 6 ,7
- ✓ **Isolierung = Freiheitsentzug!**
- ✓ Empfehlungen der KRINKO zum Thema MRSA –Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von MRSA Stämmen in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen von 2014–
- ✓ Infektionsprävention in Heimen von 2005
- ✓ Arbeitsblätter vom Landeszentrum Gesundheit NRW

Auszug: Teil II

Unter 2.2.

.....Ärztliche Risikoanalyse zur Umsetzung der im Teil III aufgeführten allgemeinen und speziellen Empfehlungen zur Erkennung, Vermeidung und Bekämpfung von MRSA.....

Dies gilt sinngemäß auch für Bewohner in pflegerischen Einrichtungen

Auszug: Teil III 1.

Ärztliche Risikoanalyse und -bewertung
Die Kommission empfiehlt:

„In Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege eine ärztliche Bewertung des Risikos der Verbreitung von MRSA und der Entstehung von MRSA-Infektionen basierend auf den in Teil II.2.2 genannten Fragen und Merkmalen zur Risikoeinstufung vorzunehmen“.

Problem im Alltag

1. **Rechtliche Aspekte und Empfehlungen im Umgang mit MRSA (MRE)**
2. **Schnittstelle Alteneinrichtungen– Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen**
3. **Schnittstelle Privathaushalt–ambul. Pflegedienst– Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen**
4. **Dekolonisierungsmaßnahmen und Abstriche**

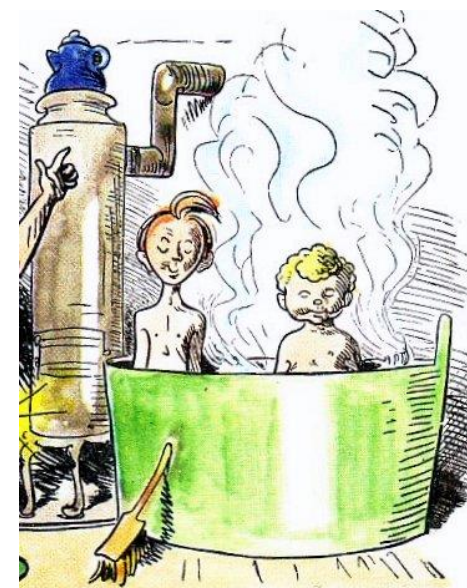
Schnittstelle Alteinrichtung–Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen

- ▶ Risikoanalyse?
- ▶ Isolierung ?
- ▶ Dekolonisierung?



Schnittstelle Privathaushalt- ambul. Pflegedienst- Hausarztpraxis Umsetzung von Maßnahmen

- ▶ Isolierung?
- ▶ Familienangehörige?
- ▶ Dekolonisierung?
- ▶ Ggf. Pflegedienst



Dekolonisierungsmaßnahmen und Abstriche

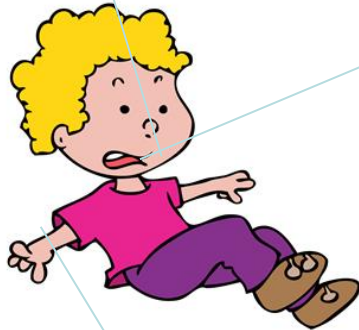
1. Prüfung ob eine Sanierung durchführbar ist, oder liegen Faktoren vor die gegen eine Sanierung sprechen:
 - ▶ Trachealkanüle
 - ▶ PEG
 - ▶ Suprapubischer Katheter
 - ▶ Sind Dekoloniesierungen durchgeführt worden?
 - ▶ Evtl. Resistenz gegen Mupirocin?

Dekolonisierungsmaßnahmen und Abstriche

Nase

Nasensalbe Mupirocin
=Antibiotikum
(Turixin®)

Wundversorgung
= Wundexperte



Mund- Rachenbereich
Mundspülungen z.B.
Octenidol®,
Pront Oral®, Chlorhexidin

Haut

Antibakterielle Waschlotion z.B. Octanisan,
Stellisept med, Skinsan scrub, Decontaman

Dekolonisierungsmaßnahmen und Abstriche

Anwendung:

Nasensalbe 3x tgl. 5 Tage

Mund-Rachenspülung 3x tgl. 5 Tage

Haut 1x tgl. 5 Tage

Anschließend 2–3 Tage Pause

Abstrich Kontrolle an den betroffenen
Regionen

1. Abstrich 2–3 Tage nach der Pause

2. Abstrich 3–6 Monate

3. Abstrich 6–12 Monate

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

NÖCH
FRAGEN
?!



Adressen und Links

Gesundheitsamt:

Dörte Lübke

doerte.luebke@staedteregion-aachen.de

Telefon 0241/51985322

Robert-Koch-Institut

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/kommission_node.html

Landeszentrum Gesundheit NRW

www.mre-netzwerke.nrw.de

StädteRegion Aachen

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/gesundheitsamt-a-53/>